

Die Fallstricke der Gottlosen umringen mich; dennoch vergesse ich Dein Gesetz nicht.
Psalm 119,61

Der Gemeinde zu Philadelphia wird in Offenbarung 3,8 das Zeugnis ausgestellt: *Du besitzt zwar nur geringe Kraft, hast aber doch an Meinem Wort festgehalten und Meinen Namen nicht verleugnet.* Also trotz der Tatsache, dass diese Gemeinde in Schwachheit verkehrte, hielten sie sich fest am Wort ihres Herrn. Damit bewiesen sie den gleichen Glauben wie unser Psalmist, der zwar über *Fallstricke der Gottlosen* sprach, aber dennoch das Wort seines Gottes nicht vergass.

Es ist durchaus richtig, die Dinge, die uns Mühe machen, beim Namen zu nennen. Die Bibel macht keinen Hehl daraus, dass Kinder Gottes es manchmal mit Fallstricken und innerer Müdigkeit zu tun haben. Es ist aber nicht richtig, darüber zu reden ohne die Entscheidung zu treffen, gerade dann - in solchen Anfechtungen - ganz aufs Neue an Gottes Wort festzuhalten. Der schwachen Gemeinde zu Philadelphia wurde - gerade wegen ihrer Glaubenshaltung - vom Herrn verheissen: *Ich habe eine offene Tür vor dir angebracht, die niemand zuzuschliessen vermag* (Off 3,8). Das war der Lohn ihres Festhaltens am Wort ihres Herrn.

Werden wir in den kommenden Tagen vielleicht mit Fallstricken und innerer Müdigkeit konfrontiert? Dann lasst uns das Gesetz unseres Gottes nicht vergessen!